

Quartalsbericht 3.2021



Marktrückblick und -ausblick

Rückblick

Der Rückenwind durch den Basiseffekt des starken Einbruchs des Vorjahres und durch die massiven Stimulierungsmaßnahmen von Geld- und Fiskalpolitik reduziert sich zunehmend. Eine Normalisierungsphase wurde eingeläutet und das globale Wirtschaftswachstum hat sich durch die Ausbreitung der Deltavariante in den Sommermonaten und die Akzentuierungen der globalen Lieferengpässe (vor allem in den Bereichen Energieversorgung und Mikroprozessoren) verlangsamt und befindet sich auf dem tiefsten Stand seit Anfang Jahr.

Hauptsächlich die Schwellenländer mit tiefer Impfquote hatten einen erneuten Abschwung zu verzeichnen. Die USA, Japan und China mussten aufgrund der neuerlichen Ausbreitung der Pandemie ihre Eindämmungsmassnahmen abermals verschärfen, was deren Konjunkturerholung verlangsamt. In Europa verzeichnete die Konjunktur im dritten Quartal erneut ein sehr stabiles Wachstum, auch wenn die Geschwindigkeit etwas zurückging.

Diese Entwicklung zeigte sich nicht zuletzt in den weiterhin sinkenden Arbeitslosenzahlen in der EU (mit 6,9% im Juli 2021 wieder auf dem Stand von Mai 2020) und den USA (mit 5,2% im August), während diese Quote in Japan (mit 2,9% im August) wieder leicht anstieg und sich in China (3,9% im Juni) nur noch sehr schwach gegen unten bewegte.

In Asien ist der Fokus nach wie vor auf China gerichtet. Der drohende Konkurs durch die Nichtbedienung von Zahlungsverprechen von Evergrande, dem zweitgrössten Immobilienunternehmen Chinas, birgt ein gewisses Risiko einer Kettenreaktion. Insgesamt haben die immer aggressivere Aussenpolitik Chinas (vor allem gegenüber Taiwan) sowie die stärkeren Regulierungen im wirtschaftlichen und privaten Leben zu grösserer Unsicherheit geführt.

Positiv zu werten ist dagegen die relativ hohe Impfquote von über 70% in den Industrieländern, wo starke Einschränkungen für Ungeimpfte zum Tragen kamen. Dank der hohen Quote sind wieder grössere Anlässe im Unterhaltungssektor möglich.

Obligationen und Währungen

Die Inflation hat als Reaktion auf die Liefer- und Personalengpässe in den USA hohe 5,3% (per Ende August) und in der Eurozone 3,4% (per Ende September) erreicht, was sich auch auf die Zinsen auswirkte. Sie sind nach einem leichten Dämpfer im Juli per Ende September wieder stark gestiegen, wodurch die Performance der Obligationen per Ende September in allen Segmenten klar negativ ausgefallen ist.

Marktrückblick und -ausblick

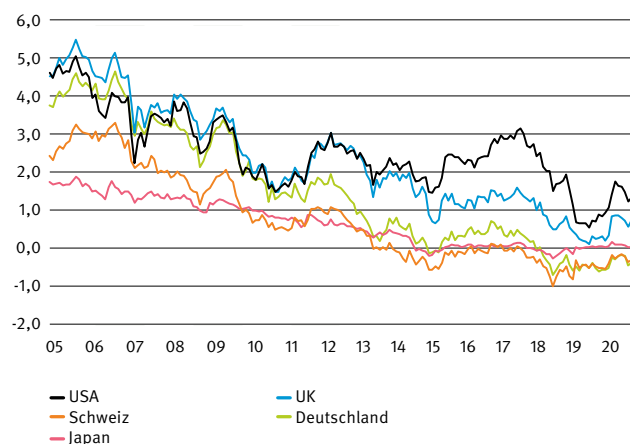
Rendite Obligationen-Indizes in CHF

	2020	2021
SBI Domestic AAA-BBB	1,11%	-2,01%
FTSE WGBI ex. CH hedged	4,47%	-3,09%
Barclays Global Aggr. Corp. ex. CH hedged	6,43%	-1,60%
JP Morgan EMBI TR	5,88%	-1,44%
Barclays Global Aggregate Index	9,20%	-4,04%

Quelle: Bloomberg

Der Markt vermutet, dass die Faktoren, die Einfluss auf die Inflation haben, wie Energiepreisentwicklung, Lieferengpässe etc., sich nur temporär auswirken und sich wieder normalisieren werden. Aus diesem Grund scheinen Zinserhöhungen noch in weiter Ferne. Jedoch wird erwartet, dass die Notenbanken in den USA und in Europa ihre äusserst expansive Geldpolitik in den nächsten Monaten etwas zurückfahren werden, und zwar durch Drosselung der Anleihenkäufe, das sogenannte Tapering.

Entwicklung der Renditen 10-jähriger Staatsanleihen in %



Quelle: Bloomberg

Renditen per 30. September 2021

10-jährige Staatsanleihen

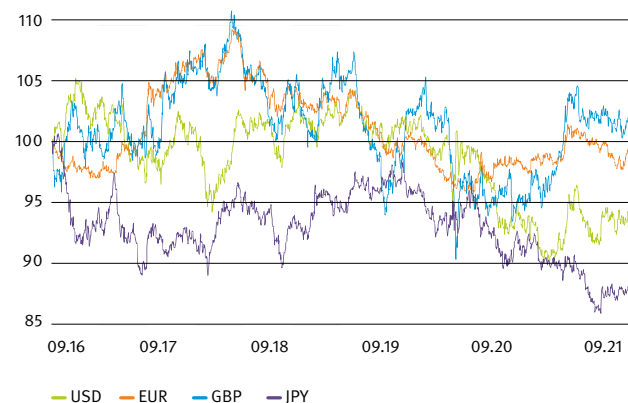
Daten in %	2020	30.9.2021
USA	0,91	1,52
Schweiz	-0,55	-0,18
Japan	0,02	0,07
UK	0,20	1,00
Deutschland	-0,57	-0,22

Quelle: Bloomberg

Bei den Währungen haben im dritten Quartal der US-Dollar (+0,72%) und der japanische Yen (+0,55%) gegenüber dem Schweizer Franken leicht gewonnen, währenddem der Euro (-1,67%) und das britische Pfund (-1,89%) relativ deutlich an Wert verloren haben. Das dritte Quartal 2021 zeigte aufgrund des Zinsanstiegs bei den Obligationen-Anlagegruppen von Avadis vor allem im Monat September ein negatives Bild. Die auf Lokalwährungsanleihen ausgerichtete Anlagegruppe Emerging Markets Debt konnte die guten Resultate des Vorquartals nicht wiederholen und schloss das dritte Quartal mit -2,55% ab. Auch die Unternehmensanleihen Fremdwährungen hedged (-0,05%) und die bonitätsmässig hochwertigeren Staatsanleihen Fremdwährungen hedged (-0,27%) schlossen das Quartal wegen des Zinsanstiegs negativ ab.

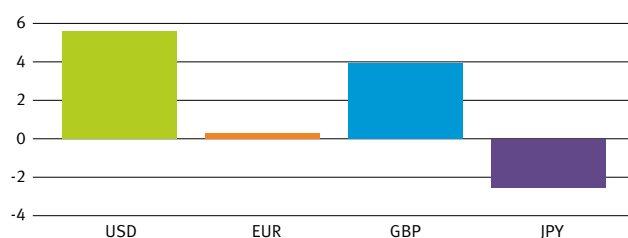
Ebenfalls konnten sich die Obligationen in Schweizer Franken dem globalen Zinsanstieg im September nicht entziehen und mussten Kursverluste hinnehmen (-0,50%). Dabei litt das Inlandschuldnersegment (-0,60%) aufgrund der höheren Zinssensitivität stärker unter dem Renditeanstieg als das Auslandschuldnersegment (-0,25%).

Währungsentwicklung über fünf Jahre



Quelle: Bloomberg

Währungsentwicklung YTD per 30. September 2021



Quelle: Bloomberg

Marktrückblick und -ausblick

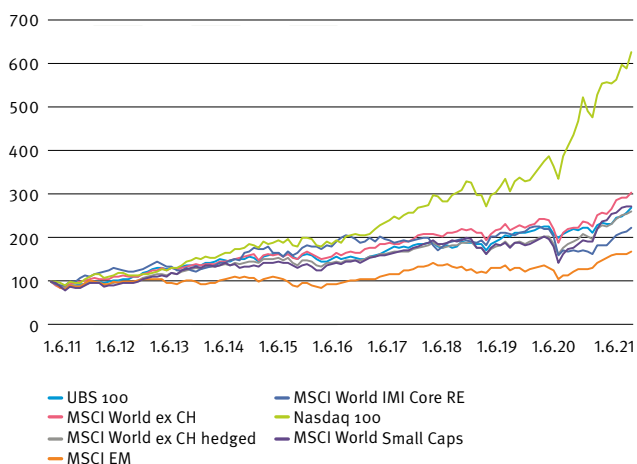
Aktien

Die Aktienmärkte haben den Coroneinbruch mehr als wettgemacht und liegen mittlerweile rund 41,5% (SMI) und 92,5% (S&P 500) über dem Tiefst in der Krise. Rund 90% der berichtenden Unternehmen übertrafen die Erwartungen im dritten Quartal deutlich und gaben damit den Märkten neuen Schub.

Im September führte jedoch die Angst vor den globalen Risiken durch Spillover-Effekte des möglichen Konkurses des chinesischen Konzerns Evergrande zu einer stärkeren Konsolidierung (SMI -6,2%, S&P 500 -4,8%, Euro Stoxx 50 -3,5%). Zudem wurde erwartet, dass sich unter anderem wegen der teilweise massiven Lieferengpässe derart starke Stimuli (zum Beispiel Übertreffen der Erwartungen) in den nächsten Monaten nicht wiederholen würden; auch weil die Unterstützung durch die Erhöhung der Geldmenge seitens der Zentralbanken weniger ausgeprägt erwartet wird und zudem die Bewertungen weiterhin sehr hoch sind.

Die grauen Wolken beim Konjunkturausblick zeigten sich denn auch in den Notierungen der Avadis Anlagegruppen im dritten Quartal. Die Anlagegruppe Aktien Welt verzeichnete gemessen in Schweizer Franken im dritten Quartal einen Kursanstieg von +0,8%, die entsprechende Anlagegruppe mit Währungsabsicherung +0,4% und die Anlagegruppe Small Caps noch +0,7%. Die Anlagegruppe Aktien Schweiz hat aufgrund der defensiven Ausrichtung lediglich einen Verlust von -2,1% verzeichnet (zum Vergleich SMI -6,2%), während die Anlagegruppe Aktien Emerging Markets im dritten Quartal mit -7,5% am stärksten gelitten hat. Auch die international ausgerichtete Anlagegruppe für kotierte Immobilienaktien litt mit -0,3% unter der zunehmenden Unsicherheit.

Aktienmärkte über zehn Jahre in CHF



Quelle: Bloomberg

Private Equity

Die meisten Anlagegruppen haben sich äusserst positiv entwickelt. Die Marktentwicklung ist bereits das vierte Quartal in Folge positiv, nachdem nur das erste Quartal 2020 negativ von der Coronakrise beeinflusst war. Der Aufschwung wurde vom Technologiesektor angeführt und nahm dann stetig an Breite zu. Mittlerweile entwickeln sich praktisch alle Sektoren positiv. Obschon mittel- bis langfristig mit Rückschlägen zu rechnen ist, hat sich dies bis anhin noch nicht in den Bewertungen manifestiert.

Zu reden gaben die Entwicklungen in China. Die chinesische Regierung hat einen Fünfjahresplan vorgestellt, der eine strengere Regulierung eines Grossteils der chinesischen Wirtschaft vorsieht. Demnach sollen in der zweitgrössten Volkswirtschaft der Welt neue Regeln für Bereiche wie nationale Sicherheit, Technologie und Monopole eingeführt werden. Die Aktien vieler chinesischer Unternehmen, die in den USA, Hongkong und auf dem chinesischen Festland kotiert sind, haben 2021 gelitten, da sich die Anleger über das harte Durchgreifen zunehmend besorgt zeigen. Für Private Equity relevant sind insbesondere drei Bereiche: Bildung, Datensicherheit und Monopole. Bildung ist für viele Familien der Mittelschicht ein grosser Kostenfaktor. Gute Lehrkräfte werden von spezialisierten Privatschulen abgeworben, wodurch dem öffentlichen Bildungssystem wertvolle Ressourcen entzogen werden – eine Entwicklung, die nun gebremst werden soll.

Datensicherheit ist ein zentrales Thema, befürchtet doch die chinesische Regierung, dass persönliche Daten ohne Regulierungen missbraucht werden könnten. Didi, der grösste Anbieter von Taxifahrten in China, wurde von der Cyberspace-Administration gebeten, seinen Börsengang zu verschieben, bis die Überprüfung der Datensicherheit abgeschlossen sei. Das Unternehmen zog jedoch seinen US-Börsengang am 30. Juni 2021 durch, worauf die Regierung beschloss, einschneidende Massnahmen zu ergreifen und eine umfassende Überprüfung der Datensicherheit einzuleiten. Ähnlich wie in den USA und in Europa ist China besorgt über die monopolistischen Praktiken der grossen Internetplattformen und versucht, regulierend einzugreifen. Dies hatte in den letzten Monaten grossen Einfluss auf kotierte Giganten wie Alibaba, Tencent und Meituan Dianping. Obschon derzeit Gegenwind herrscht, ist zu bedenken, dass auch andere Länder in diesen Bereichen früher oder später regulierend eingreifen werden. So wird beispielsweise in Europa und in gewissen US-Bundesstaaten der Arbeitsmarktstatus von Lieferboten und Uber-Fahrern als Freiberufler ohne Sozialleistungen regelmässig debattiert.

Marktrückblick und -ausblick

Immobilien

Die hiesige Konjunktur hat sich erstaunlich schnell vom Schock der Coronapandemie erholt. Ende zweites Quartal 2021 war die Wirtschaftsleistung bereits höher als im vierten Quartal 2019, dem letzten vor dem Pandemieausbruch. Auch für die zweite Jahreshälfte 2021 wird mit einer kräftigen Fortsetzung des Aufschwungs gerechnet.

Die Schweizerische Nationalbank hält weiterhin an ihrer expansiven Geldpolitik fest. Als Konsequenz bleiben Immobilienanlagen gesucht, insbesondere Wohnimmobilien. Bei Investitionen in Büroimmobilien sind viele Anleger derzeit dagegen eher zurückhaltend. Einzig Core-Objekte in urbanen Lagen stiessen zuletzt auf eine erhöhte Nachfrage.

Das erste Mal seit zwölf Jahren ist der Wohnungsleerstand hierzulande gesunken. Die Leerwohnungsziffer ist hierbei von 1,72% auf 1,54% zurückgegangen. Die Zweiteilung des Mietwohnungsmarkts bleibt aber bestehen: In den Zentren und deren Agglomerationen verharren die Mietwohnungsleerstände auf einem tiefen Niveau. Periphere Lagen, wo sich auch ein Grossteil der Bauaktivität konzentriert, sehen sich hingegen mit steigenden Leerständen und damit einhergehend mit rückläufigen Angebotsmieten konfrontiert. Die Nachfrage nach Büroflächen ist im Zuge von Corona weitgehend eingebrochen. Mittelfristig dürfte der Stellenwert des Büros jedoch wieder steigen, denn die zu Beginn hohe Produktivität im Homeoffice dürfte aufgrund mangelnder Interaktion mit der Zeit abnehmen. Zudem wird die Büroflächennachfrage durch die intakten Wirtschaftsperspektiven gestützt.

Trotz wachsender Konsumfreudigkeit dürfte der stationäre Detailhandel mit einer weiter rückläufigen Wertschöpfung zu kämpfen haben. Hierbei werden insbesondere periphere Lagen in Mitleidenschaft gezogen.

Die Aussichten für die Avadis Anlagegruppen Immobilien bleiben erfreulich. Bei den jährlichen Portfoliobewertungen konnten alle drei Gefässe positive Wertveränderungen verzeichnen, was die Gesamtpformance stützt. In beiden Anlagegruppen Immobilien Schweiz Wohnen und Immobilien Schweiz Geschäft steht die weitere Umsetzung der etablierten Strategie im Zentrum. Die Portfolios sollen konsequent auf die erwarteten Marktentwicklungen ausgerichtet und die Investitionen gezielt in Objekte in attraktiven Teilmärkten mit guten Wachstumsaussichten gelenkt werden.

Per Ende 2020 haben die Avadis Anlagestiftungen die neue Anlagegruppe Immobilien Schweiz Wohnen Mittelzentren lanciert, die auf Liegenschaften in mittelgrossen Städten mit hoher Aufenthaltsqualität fokussiert. Im Zentrum ihrer Geschäftstätigkeit steht die weitere Prüfung und Anbindung qualitativer Ankaufsobjekte.

Ausblick

Der Zenit der Konjunkturerholung seit den Lockdowns scheint überschritten zu sein, weshalb sich das Momentum der Weltwirtschaft zunehmend verlangsamt. Die globalen Konjunkturbarometer der Konjunkturforschungsstelle (KOF) haben sich seit Mitte 2021 stark abgeschwächt, auch wenn sie per September noch immer im positiven Bereich liegen. Das ökonomische Gesamtbild hat sich leicht eingetrübt und die Aussicht auf eine Reduktion der Anleihenkäufe sowie die weltweite epidemiologische Lage haben die Unsicherheit erhöht.

In den USA scheint die Konjunkturdynamik den Zenit ebenfalls überschritten zu haben. Die kommenden geldpolitischen Entscheide der US-Notenbank sowie die Entscheide in Bezug zu Ausgaben für Infrastrukturmassnahmen, Sozialausgaben und Steuern werden für die kommenden Quartale von hoher Wichtigkeit sein. In Asien ist der Fokus momentan auf China gerichtet. Der drohende Konkurs von Evergrande, dem zweitgrössten Immobilienunternehmen Chinas, sowie der Wille der chinesischen Regierung, die Tech-Unternehmen und ganze Industrien stärker zu regulieren, drücken dort auf die Konjunkturlaune. In Europa sind die Vorlaufindikatoren weiterhin klar im positiven Bereich. Dort ist der Fokus momentan auf Deutschland gerichtet, wo die Resultate der Koalitionsverhandlungen für die Regierungsbildung und der künftige Kurs der Koalitionspartner mit Spannung erwartet werden.

Es kann angenommen werden, dass weiterhin sehr viel Geld im Umlauf bleibt, das nach Renditen sucht. Angesichts der reichlich vorhandenen Liquidität dürften die Anleger ihr Interesse an den Aktienmärkten nicht verlieren, obwohl vorübergehend mit weiteren Kursrückschlägen zu rechnen ist. Die Unternehmensanleihen werden wegen der höheren Rendite nach wie vor gesucht bleiben, während sich Staatsanleihen als Absicherungsinstrument grosser Beliebtheit erfreuen, vor allem bei einer sich reduzierenden konjunkturellen Dynamik.

Performance Anlagegruppen

Anlagegruppen	Performance in %					
	Avadis 1.1.–30.9.21	Benchmark 1.1.–30.9.21	Avadis p.a. 1 Jahr	Avadis p.a. 3 Jahre	Avadis p.a. 5 Jahre	Avadis p.a. seit Beginn
Avadis Anlagestiftung						
Obligationen						
Obligationen CHF Inlandschuldner ¹⁰⁾	-2,24	-2,10	-1,75	1,21	-0,22	3,15
Obligationen CHF Auslandschuldner	-0,51	-0,30	0,01	0,73	-0,11	1,85
Obligationen CHF ¹⁾	-1,80	-1,68	-1,35	n.a.	n.a.	-0,40
Staatsanleihen Fremdwährungen hedged Indexiert ¹⁴⁾	-3,30	-3,19	-3,43	1,85	-0,18	1,95
Staatsanleihen Fremdwährungen AAA-AA hedged Indexiert ²⁾	-4,35	-4,21	-4,52	1,42	-0,32	0,78
Unternehmensanleihen Fremdwährungen hedged	-1,41	-1,71	1,48	4,10	1,69	2,94
Emerging Markets Debt	-2,22	-1,20	3,84	1,51	0,08	-1,90
Aktien						
Aktien Schweiz Indexiert	12,55	12,81	17,77	11,49	10,92	8,27
Aktien Welt hedged Indexiert ¹⁷⁾	14,18	14,15	28,21	10,98	11,64	6,23
Aktien Welt Indexiert ¹⁷⁾	19,39	19,53	31,16	11,28	12,79	6,15
Aktien Emerging Markets Indexiert ^{5) 15)}	3,77	4,22	19,19	6,24	7,72	5,17
Aktien Emerging Markets	8,81	4,22	27,87	10,05	9,38	8,61
Aktien Small Caps ⁶⁾	17,93	19,53	40,03	n.a.	n.a.	17,97
Immobilien						
Immobilien Schweiz Wohnen ¹⁶⁾	5,66	3,70	6,65	6,30	6,11	5,29
Immobilien Schweiz Wohnen Mittelzentren ^{13) 16)}	5,41	3,70	n.a.	n.a.	n.a.	5,99
Immobilien Schweiz Geschäft ¹⁶⁾	2,75	3,53	3,31	4,25	4,41	4,93
Hypotheken						
Hypotheken Schweiz ¹²⁾	-0,20	-0,16	-0,26	n.a.	n.a.	-0,13
Avadis Anlagestiftung 2						
Aktien						
Aktien Welt hedged Indexiert 2 ¹⁷⁾	14,25	14,15	28,35	11,18	11,89	10,21
Aktien Welt Indexiert 2 ¹⁷⁾	19,64	19,53	31,47	11,54	13,06	9,77
Aktien Welt ESG hedged 2 ^{11) 17)}	14,25	14,15	28,45	n.a.	n.a.	35,65
Immobilien						
Immobilien-Aktien Welt 2 ⁷⁾	20,69	21,31	29,80	8,27	4,23	8,95

¹⁾ Lancierung am 12. Juni 2019

²⁾ Änderung des Ansatzes von aktiv auf indexiert per 26. Juni 2019 mit Amundi AM als Manager

³⁾ Barings als zweiter Manager ab 11. Dezember 2015

⁴⁾ Mondrian Manager ab 29. April 2019; bis 18. April 2019 Stone Harbor. 19. bis 28. April 2019 Blackrock

⁵⁾ Lancierung am 1. März 2015

⁶⁾ Lancierung am 1. April 2019

⁷⁾ Änderung der Anlagestrategie von regional zu global. Vor 1. Mai 2018 Immobilien Nordamerika 2

⁸⁾ Ab 1. Mai 2018 neue Benchmark. Vorher FTSE EPRA NAREIT Nordamerika Total return

⁹⁾ Ab 15. Mai 2018; bis 30. April 2018 AEW. 1. bis 14. Mai 2018 Blackrock

¹⁰⁾ Managerwechsel von CSAM zu LOAM per 31. März 2020

¹¹⁾ Lancierung am 7. April 2020

¹²⁾ Lancierung am 28. August 2020

¹³⁾ Lancierung am 30. Oktober 2020

¹⁴⁾ Managerwechsel von State Street Global Advisors zu Amundi AM per 25. Mai 2021

¹⁵⁾ Managerwechsel von State Street Global Advisors zu Pictet AM per 18. Mai 2021

¹⁶⁾ Ab 1. April 2021 neue Benchmark. Vorher: KGAST Immo-Index (CH)

¹⁷⁾ Managerwechsel von State Street Global Advisors zu DWS AG per 18. August 2021

Kenndaten

Preis in CHF pro Anteil	Vermögen in CHF	Benchmark	Anlagestil	Vermögensverwalter	Tracking Error in %, 36 Monate rollend
135 959.96	1 123 144 346.11	Swiss Bond Index Domestic AAA-BBB	indexiert	LOAM ¹⁰⁾ , Syz AM	0,06
112 623.63	823 630 875.60	Swiss Bond Index Foreign AAA-BBB	indexiert	Syz AM	0,08
99 078.23	459 881 948.31	Swiss Bond Index AAA-BBB	indexiert	Syz AM	n.a.
106 047.60	398 991 899.53	FTSE WGBI ex. CH hedged in CHF	indexiert	Amundi AM ¹⁴⁾	0,22
105 731.95	561 065 048.99	Bloomberg Barclays Global Gov AAA-AA Capped ex. CH hedged in CHF	indexiert ²⁾	Amundi AM ²⁾	0,17
127 634.59	535 991 709.42	Bloomberg Barclays Global Aggr. Corp. Bonds ex. CH hedged in CHF	aktiv	Allianz, Barings ³⁾	0,84
83 393.94	194 108 718.79	JP Morgan GBI-EM Global Diversified unhedged	aktiv	Mondrian ⁴⁾	1,27
662 776.89	662 635 188.30	UBS 100	indexiert	UBS AM	0,02
224 698.79	76 599 817.51	MSCI Welt ex. CH net TR hedged in CHF	indexiert	DWS AG ¹⁷⁾	0,19
390 149.06	1 851 374.33	MSCI Welt ex. CH net TR	indexiert	DWS AG ¹⁷⁾	0,15
139 324.96	38 260 918.95	MSCI Emerging Markets net TR	indexiert	Pictet AM ¹⁵⁾	0,60
560 647.63	215 761 428.00	MSCI Emerging Markets net TR	aktiv	Arrowstreet, JPM	3,06
151 151.69	145 141 868.58	MSCI World Small Caps ex. Schweiz TR	aktiv	Fisher Investments	n.a.
155 844.38	2 545 119 582.80	KGAST Immo-Index Wohnen ¹⁶⁾	aktiv	AFIAA Real Estate Investment AG	1,60
1 059.91	169 301 591.39	KGAST Immo-Index Wohnen ¹⁶⁾	aktiv	AFIAA Real Estate Investment AG	n.a.
129 947.62	855 663 988.26	KGAST Immo-Index Geschäft ¹⁶⁾	aktiv	AFIAA Real Estate Investment AG	0,99
998.46	73 382 703.63	Swiss Bond Index Domestic AAA-BBB 3-5Y Total Return	aktiv	Avadis Vorsorge AG	n.a.
321 224.98	887 286 740.33	MSCI Welt ex. CH net TR hedged in CHF	indexiert	DWS AG ¹⁷⁾	0,17
306 985.23	232 195 799.85	MSCI Welt ex. CH net TR	indexiert	DWS AG ¹⁷⁾	0,13
1 579.83	391 258 578.62	MSCI Welt ex. CH net TR hedged in CHF	indexiert	DWS AG ¹⁷⁾	n.a.
269 261.68	87 840 322.38	MSCI World IMI Core RE Index ⁸⁾	aktiv	Cohen & Steers ⁹⁾	3,20

Anlagegruppen Private Equity

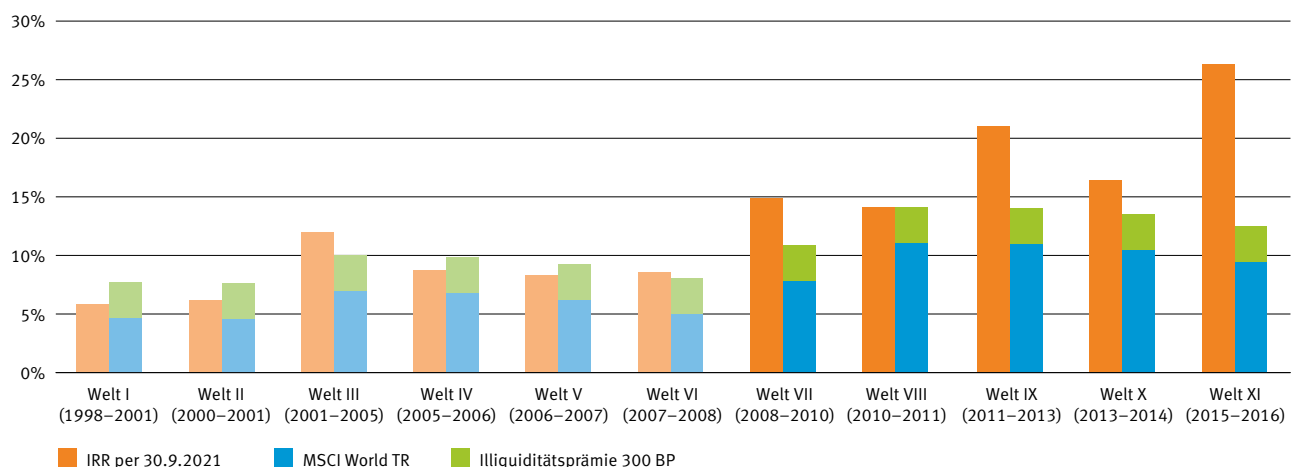
Anlagegruppe	Vintage-Jahr ¹⁾	Total Commitment in Mio. USD ²⁾	Kapitalabrufe in % ³⁾	Ausschüttungen in % ⁴⁾	Restwert des Portfolios in % ⁵⁾	Multiple ⁶⁾	IRR in % ⁷⁾
Runoff ⁸⁾	2000–2008	43,9	61,6	52,5	135,4	1,88	n.a. ⁹⁾
Welt VII	2008–2010	105,6	90,7	163,6	67,2	2,31	14,81
Welt VIII	2010–2011	102,7	89,9	136,3	58,6	1,95	14,05
Welt IX	2011–2013	118,4	88,9	136,5	143,1	2,80	20,99
Welt X	2013–2014	68,8	90,3	81,6	117,2	1,99	16,33
Welt XI	2015–2016	191,7	86,7	55,4	170,7	2,26	26,25
Welt XII	2016–2017	215,6	76,1	17,7	148,0	1,66	22,66
Welt XIII	2018–2019	181,2	54,3	0,0	152,7	1,53	n.a. ⁹⁾
Welt XIV	2019–2020	202,0	31,4	0,0	110,1	1,10	n.a. ⁹⁾
Welt XV	2021–2022	248,7	4,0	0,0	99,2	0,99	n.a. ⁹⁾

- ¹⁾ Vintage-Jahr ist der «Jahrgang» eines Private Equity Fund, das heisst der Zeitraum, in dem die ersten Investitionen getätigt wurden.
- ²⁾ Zeichnungsverpflichtungen der Anleger in der Anlagegruppe
- ³⁾ Bis zum aktuellen Datum abgerufenes Kapital bei Anlegern im Verhältnis zum Total Commitment
- ⁴⁾ Bis zum aktuellen Datum erfolgte Ausschüttungen im Verhältnis zum Total der Kapitalabrufe
- ⁵⁾ Nettoinventarwert im Verhältnis zum Total der Kapitalabrufe
- ⁶⁾ Nettoinventarwert plus Ausschüttungen im Verhältnis zum Total der Kapitalabrufe
- ⁷⁾ Internal Rate of Return: interner Zinsfuss auf das investierte Kapital unter Berücksichtigung sämtlicher zeitgewichteter Cashflows
- ⁸⁾ In der Anlagegruppe Runoff werden die Zielfonds der Legacy-Anlagegruppen Welt II bis Welt VI administriert. Welt II bis Welt VI wurden am 5. Februar 2021 aufgehoben.
- ⁹⁾ Aufgrund der frühen Investitionsphase noch keine Zahlen verfügbar bzw. noch nicht aussagekräftig

Daten per 30.9.2021

Die Private-Equity-Investitionen erfolgen hauptsächlich in US-Dollar, ebenso wie die von den Anlegern für die Private-Equity-Anlagegruppen eingegangenen Zeichnungsverpflichtungen, die Kapitalabrufe und die Ausschüttungen. Deshalb sind die Kennzahlen in der Tabelle in US-Dollar ausgewiesen. Die Grafik zeigt einen Vergleich zwischen Private und Public Equity, ebenfalls in US-Dollar, über mehrere Zeiträume.

Public versus Private Equity ^{1) 2) 3) 4) 5)}



- ¹⁾ Seit Lancierungszeitpunkt der Anlagegruppe bis zum Bewertungsstichtag am 30. Juni 2021
- ²⁾ Aufgrund der geringen Aussagekraft noch ohne Welt XII, Welt XIII und Welt XIV
- ³⁾ Nur globale Programme berücksichtigt
- ⁴⁾ Welt I wurde im September 2014 aufgehoben.
- ⁵⁾ Welt II bis Welt VI wurden im Februar 2021 aufgehoben und in die Anlagegruppe Runoff ausgelagert.

Anlagebegrenzungen

Avadis Anlagestiftung

Anlagebegrenzungen gemäss BVV 2

Gestützt auf Art. 26a Absatz 3 der Verordnung über die Anlagestiftungen (ASV) vom 22. Juni 2011 über die Anlagestiftungen wurde durch das Eidgenössische Departement des Innern (EDI) die Verordnung über die Voraussetzungen für die Überschreitung der Schuldner- und Gesellschaftsbegrenzungen von Anlagestiftungen erlassen. Die Anlagestiftungen müssen in ihren Publikationen betreffend solche Anlagegruppen auf die Überschreitungen der Limiten der BVV 2 hinweisen. Gemäss diesen Vorgaben werden die Abweichungen per 30. September 2021 nachfolgend ausgewiesen.

Schuldnerbegrenzungen > 10%

Staatsanleihen Fremdwährungen hedged Indexiert

Schuldner	Anlagegruppe in %	Benchmark in %
USA	38,28	38,60
Japan	16,52	16,70

Staatsanleihen Fremdwährungen AAA-AA hedged Indexiert

Schuldner	Anlagegruppe in %	Benchmark in %
USA	20,18	20,00
Deutschland	19,59	20,00

Emerging Markets Debt

Schuldner	Anlagegruppe in %	Benchmark in %
Brasilien	10,57	8,30
Indonesien	10,06	10,00

Gesellschaftsbegrenzungen > 5%

Aktien Schweiz Indexiert

Beteiligung	Anlagegruppe in %	Benchmark in %
Nestlé	19,40	19,33
Roche Holding GS	14,65	14,10
Novartis	11,40	11,32

Aktien Emerging Markets

Beteiligung	Anlagegruppe in %	Benchmark in %
Taiwan Semiconductor	8,41	6,50
Samsung Electronics	6,16	4,49

Aktien Emerging Markets Indexiert

Beteiligung	Anlagegruppe in %	Benchmark in %
Taiwan Semiconductor	6,36	6,50

Ausserdem ist gemäss der Verordnung des EDI über die Voraussetzungen für die Überschreitung der Schuldner- und Gesellschaftsbegrenzungen von Anlagestiftungen auch der Anteil benchmarkfremder Positionen in diesen aktiv verwalteten Anlagegruppen offenzulegen.

Anlagegruppe	Anteil benchmarkfremder Positionen/ Emittenten in %
Aktien Emerging Markets	8,73

Avadis Anlagestiftung 2

Anlagebegrenzungen gemäss BVV 2

Gestützt auf Art. 26a Absatz 3 der Verordnung über die Anlagestiftungen (ASV) vom 22. Juni 2011 über die Anlagestiftungen wurde durch das Eidgenössische Departement des Innern (EDI) die Verordnung über die Voraussetzungen für die Überschreitung der Schuldner- und Gesellschaftsbegrenzungen von Anlagestiftungen erlassen. Die Anlagestiftungen müssen in ihren Publikationen betreffend solche Anlagegruppen auf die Überschreitungen der Limiten der BVV 2 hinweisen. Gemäss diesen Vorgaben werden die Abweichungen per 30. September 2021 nachfolgend ausgewiesen.

Schuldnerbegrenzungen > 10%

Keine Überschreitungen vorhanden

Gesellschaftsbegrenzungen > 5%

Keine Überschreitungen vorhanden

Ausserdem ist gemäss der Verordnung des EDI über die Voraussetzungen für die Überschreitung der Schuldner- und Gesellschaftsbegrenzungen von Anlagestiftungen auch der Anteil benchmarkfremder Positionen in diesen aktiv verwalteten Anlagegruppen offenzulegen.

Anlagegruppe	Anteil benchmarkfremder Positionen/ Emittenten in %
Immobilien-Aktien Welt 2	6,54

Rechtlicher Hinweis

Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben gelten nicht als Angebot und dienen lediglich der Information. Der Inhalt des Berichts ist sorgfältig zusammengestellt. Dennoch kann Avadis keine Gewähr für Inhalte und Vollständigkeit des Berichts übernehmen. Die historischen Renditeangaben und Aussagen zu Marktentwicklungen geben keine Garantie für laufende und zukünftige Ergebnisse. Als Anleger sind nur die in der Schweiz domizilierten, steuerbefreiten Vorsorgeeinrichtungen zugelassen.

Avadis Anlagestiftungen

Zollstrasse 42 | Postfach 1077 | 8005 Zürich | T +41 58 585 33 55 | info@avadis.ch | www.avadis.ch